

Vorbild Australien

Nicht die berühmte Sydney Oper lockte unsere Autorin in das Land „down under“, sondern ihre Neugier auf das dortige Gesundheitssystem. In einem Praxissemester am Sydney Hospital bekam die Studentin der Pflege einen Einblick in die Entwicklung von Clinical Pathways unter Verwendung von Case-mixdaten. Welche Herausforderung dahinter steckt, merkte sie, als sie selbst einen Behandlungspfad für den Bereich der Augenheilkunde erstellte und auf die Mitarbeit aller beteiligten Berufsgruppen angewiesen war.

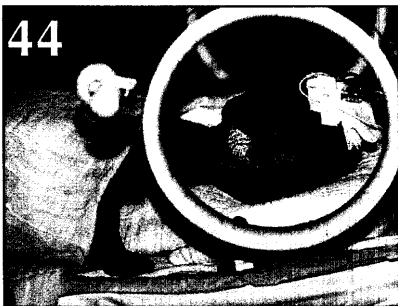


30

42 Keine leichtfertige Entscheidung

Erfährt eine Frau, dass sie schwanger ist, löst das bei ihr nicht immer erwartungsvolle Freude aus. Finanzielle Nöte oder familiäre Probleme können die Entscheidung für ein Kind sehr schwer machen. Meral Renz berät Frauen unterschiedlicher Kulturkreise, die wegen ihrer Schwangerschaft in Not sind, nicht nur bei der

Entscheidung für oder gegen einen Abbruch. Mit der Pflegezeitschrift sprach sie über ihre Erfahrungen.



44

Wie klein ist zu klein?

Bei der Behandlung von sehr kleinen unreifen Frühgeborenen stellt sich für die betreuenden Personen oft die Frage, ob lebenserhaltende in-

tensivmedizinische Maßnahmen unter allen Umständen durchzuführen sind. Ab wann verursachen sie zu viel Leid? In der Neonatologie des Universitätsspitals Zürich werden Entscheidungen darüber von allen Beteiligten gemeinsam gefällt, anhand von ethischer Güterabwägung und in mehreren Schritten. Das „Zürcher Modell“ will so einen Schutzraum gegen Entscheidungswillkür bieten.

(Foto: Eva-Christine Hanewinkel)

Ethik

- **44 Fragen stellen, bis sich Antworten andeuten**
Ethische Entscheidungsfindung in der Neonatologie
Claudia Schulz und Emanuela Erzinger-Manea

Kaleidoskop

- 49 Jeder Tag ist ein Gewinn**
Konrads Geschichte
Sabine Kaiser
- 52 Raphael**
Der menschliche Makel
Susanne Krahe

Campus

- 55 Von Fall zu Fall**
Das Beste für Mutter und Kind
Nina und Pasi Kela
- 58 Den Blick schärfen**
Zusatzqualifikation Coaching – Organisationsberatung – Supervision (COS)
Interview mit Suse Zeller-Schüle

Ständige Rubriken

- 1 Kommentar
- 4 Kurzberichte
- 8 Impuls der Wissenschaft
- 54 Club der Pflegeprofis
- 60 Fort- und Weiterbildung
- 62 Buchtipps
- 64 Neue Produkte
- 67 Termine: Wo, was, wann?
- 70 Impressum
- A1 Stellenmarkt/Anzeigen

Pflegedokumentation

Die Entstehung, Vermeidung und Behandlung des Dekubitus aus historischer Perspektive

Juliane Eichhorn, Katja Günther, Ute Siegmund et al.

Vorschau

In Heft 2/2004 lesen Sie:

Hilfe auch bei eigener Hilflosigkeit
Die Kontinenzvisite

Ist denn keine Schwester da, die das machen kann?
Schamauslösende Situationen in der Pflege

Mut und Nächstenliebe in Auschwitz
Schwester Angela Maria Autsch

Dieser Ausgabe liegt eine Broschüre des VNR Verlages bei. In Teilen der Auflage finden Sie zudem einen Prospekt des DBfK-Landesverbandes Bayern. Wir bitten unsere Leser um Beachtung.